

Bockwürste und Tassen

In Ilmenau, einer Stadt mit knapp 40 000 Einwohnern, rund 30 Kilometern südwestlich von Erfurt gelegen, gibt es mehrere Weihnachtsmärkte in den verschiedenen Ortsteilen.

In diesem Advent ist mir ein Artikel in unserer Heimatzeitung aufgefallen, wo darauf hingewiesen wurde, dass Ilmenau schon drei verschiedene Weihnachtsmarkttassen in den letzten 3 Jahren herausgebracht hat.

Vor Jahren waren wir mal dort und haben uns über die umweltschädlichen Pappbecher geärgert, in denen der Glühwein ausgeschenkt wurde. Das hat uns den Besuch verleidet und wir sind die Folgejahre gar nicht mehr hingefahren.

Und nun im dritten Jahr eine eigene, neue Tasse. Da mein „Marktplan“ für dieses Jahr schon fertig war, fand ich keine Gelegenheit mehr für einen Besuch.

Nach dem altbekannten Thüringer Motto „A Frach is ka Klach“ habe ich die Stadtverwaltung angeschrieben und nachgefragt, ob es eine Möglichkeit gäbe, wie ich an die Tassen gelangen könnte.

Kurz vor Weihnachten bekam ich eine Nachricht, dass die Tassen von „Pro Bockwurst“, einer offenen Wählergemeinschaft der Universitätsstadt, produziert wird.

In einem Telefonat bot man mir dann auch noch an, dass die Tassen bei mir vorbeigebracht werden könnten.

Und tatsächlich, kurz nach Weihnachten klingelte das Telefon und ein paar Minuten später stand Herr Kreuzberger von „pro Bockwurst“ in meiner Küche inmitten von vielen Weihnachtsmarkttassen und überreichte mir die drei Tassen in einer Geschenkbox.

Und wer sich nun wundert, wie es zu diesem ungewöhnlichen Namen für eine sehr ernsthaft agierende Wählergemeinschaft gekommen ist, der kann [hier](#) gerne mal nachlesen.

Ich freue mich jedenfalls sehr über dieses unerwartete Geschenk und vor allem auch darüber, dass auch in Ilmenau für mehr Nachhaltigkeit auf dem Weihnachtsmarkt gesorgt wird

Und mal ehrlich: ein Glühwein schmeckt doch aus einer Tasse ganz anders als aus einem Pappbecher.....